

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0330/2010

**Abteilung:** Bauverwaltung

**Bearbeiter/in:** Herr Hans-Joachim Ritter

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 11410

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	06.10.2010	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Energiebericht 2009**

## Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt den Energiebericht 2009 zustimmend zur Kenntnis.

## Begründung:

Aufgrund des § 9 des Betreibervertrages vom 23.12.1999 über die Betreuung der städtischen Heizanlagen zwischen der Stadt und der TDG GmbH hat die TDG jährlich einen Energiebericht (Wärme) zu erstellen, in dem die Energieverbräuche, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosten für sämtliche in Betreuung befindlichen Heizanlagen, jeweils im Vergleich zum Vorjahr, gegenübergestellt und die im jeweiligen Jahr getätigten Maßnahmen und deren Erfolge dargestellt werden.

Der Bericht 2009 zeigt in Anlage 7.2.2, dass sich die temperaturbedingten Verbräuche leicht erhöht haben.

Ursache dieses Verbrauchsanstiegs könnte in einer fehlerhaften Annahme der Hochrechnung des letzten Quartals 2008 liegen. Für diesen Zeitraum gibt es keine Ablesedaten. Die Ergebnisse der Vorjahre wurden für diesen Zeitraum deshalb hochgerechnet. Ab dem nächsten Jahr sind die Verbräuche mit den Vorjahren wieder vergleichbar.

Vergleich der 5 letzten Abrechnungszeiträume:

2004/5	14.972.698 kWh
2005/6	14.290.665 kWh
2006/7	13.263.695 kWh
2007/8	13.067.118 kWh
2009	13.155.097 kWh

Vergleicht man die tatsächlichen Verbräuche, so ergab sich eine Reduzierung des Heizenergieverbrauchs 2009 gegenüber 2007/8 um 196.577 kWh (Anlage 7.2.1).

Vergleicht man die aktuellen Ergebnisse mit denen des ersten Berichtsjahres 2000 aufgrund des Betreibervertrages aus dem Jahr 1999, ergibt sich folgendes Bild:

Jahr	kWh	CO <sub>2</sub> /kg	Kosten/€ (netto)
2000	16.318.179	4.309.992,-	640.791,-
2009	13.155.097	3.941.487,4	952.955,03
Differenz:	./.. 3.163.082	./.. 368.504,6	+ 312.164,03
= Veränderung in %	./.. 19,38 %	./.. 8,55 %	+ 48,72 %

Der Vergleich zeigt, dass es gelungen ist, den Energieverbrauch (Wärme) – temperaturbereinigt – um nahezu 20 % und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um nahezu 9 % zu reduzieren. Allerdings sind die tatsächlichen Kosten seit 2000 um nahezu 49 % gestiegen. Ohne konsequentes Energiemanagement wäre die Kostensteigerung noch wesentlich drastischer ausgefallen.

Die Auswirkungen zahlreicher im Konjunkturprogramm II geförderten laufenden Maßnahmen haben in diesem Bericht noch keinen Niederschlag gefunden. Ab dem letzten Energiebericht werden auch die Strom- und Wasserverbräuche erfasst.

Gegenüber dem letzten Energiebericht hat sich der Stromverbrauch von

2.910.145 kWh um  
110.013 kWh (= 3,8 %) auf  
2.800.132 kWh verringert.

Auch der Wasserverbrauch von

31.187 m<sup>3</sup> hat sich um  
2.216 m<sup>3</sup> auf  
29.771 m<sup>3</sup> verringert.

Bauverwaltung (510)